

Freiburger Studenten auf auswärtigen Hochschulen

Autor(en): **Büchi, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **14 (1907)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331776>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freiburger Studenten

auf auswärtigen Hochschulen.

Von A. BÜCHL.

Schon seit dem Ausgange des Mittelalters begegnen wir ab und zu Freiburger Studierenden auf auswärtigen Hochschulen. erst sporadisch, dann häufiger besonders seit der Reformation. Da jedoch die Matrikeln der Hochschulen, die allein hierüber zuverlässig Aufschluß geben können, nicht alle erhalten und die uns überlieferten noch wenig durchforscht und nur zum geringen Teil durch den Druck zugänglich gemacht sind, so haben wir über diese wichtige Seite des mittelalterlichen Geisteslebens bis jetzt nur sehr dürftige Kenntnis, am wenigsten von den italienischen Universitäten und nicht viel mehr von Frankreich, am besten noch von Deutschland. Leider vermißt man noch immer die für unser Land so wichtige Basler Matrikel. Von süddeutschen Matrikeln kommt außer derjenigen von Heidelberg und Tübingen, die beide für Freiburg nur eine sehr geringe Ausbeute bieten, vor allem die eben im Drucke erschienene von Freiburg im Breisgau in Betracht. (Herausgegeben von Hermann Mayer, I. Band Freiburg i. Br. 1907). Diese musterhafte Ausgabe eröffnet uns einen ungeahnten Einblick in das geistige Leben der Schweiz, speziell der katholischen Schweiz, welche ihre Söhne vor allem dieser katholisch gebliebenen Hochschule anvertraute, seitdem Basel zur Reform übergetreten war. Sind deshalb die Aufschlüsse über studierende Schweizer, die uns durch die treffliche und mit Anmerkungen reich versehene Ausgabe geboten werden, im allgemeinen sehr wichtig, so sind sie es nicht minder für Freiburg, das jedenfalls auf keine Hochschule so viele seiner Söhne geschickt hat wie nach Freiburg, ver-

mutlich nicht bloß aus altüberlieferter Vorliebe für die zähringische Schwesterstadt, sondern darum, weil sich hier an einer katholischen Anstalt zugleich Gelegenheit bot, die für den künftigen Geistlichen, Juristen und Staatsmann unumgängliche Geläufigkeit in der deutschen Sprache anzueignen, welche ihnen das Mutterhaus nicht vermittelte, aber ihre Anstellung erforderte. Zugleich finden wir hier auch den Schlüssel für manche sonst unerklärliche Berufung auswärtiger Geistlicher, Stadtschulmeister und Stadtärzte, deren Bekanntschaft an der Universität gemacht worden war, wie diejenige von Propst Schiebenhart. Ferner können wir daraus ersehen, daß Freiburg über eine Zahl akademisch gebildeter Geistlicher und Laien verfügte, die uns das Geistesleben als bedeutsamer erscheinen lassen, als bisher angenommen wurde und für manche Anregungen im Geistesleben uns die längst vermißte Erklärung bieten dürften. Nicht umsonst finden wir unter diesen Studenten Vertreter der angesehensten Geschlechter und der höchsten Aemter in Kirche und Staat, wie Graf Franz von Greierz, die Stiftspröpste Peter Schnewly, Sebastian Werro, Simon Schibenhart, Joh. von Ligerz, Ant. d'Alt und Jakob König, den Abt von Altenryf Ant. Dupasquier, den gelehrten Augustiner Provinzial Konrad Treyer, die Chorherren Jean Thomy, Jak. Schnewly, Joh. Eckenthaler, Peter Raize, Wilh. Taverney, Rud. Guey, Jak. Brandenburger; die Schultheißen: Joh. Studer, Nikl. v. Diesbach, Joh. Reyff, Franz v. Affry, Franz Gottrau; Gelehrte wie: Pierre Cardinaux, Petr. Küntzle, Jean Juat, Wilh. Techtermann, Simon Gurnel, Buchdrucker Mäss; Chronisten wie: Hans Greierz, Jak. Cudrefin, Franz Rudella, Joh. Daniel von Montenach; Ratsherren und Heerführer wie: Nikl. Maier, Peter Reyff, Georg Peter von Montenach, Theodor v. Endlisberg, Nikl. von Perroman, Johann Krummenstoll, Jean Ant. Reynold, usw. Auch eine große Zahl von Mitgliedern der Schulherrenkammer finden sich darunter. Von Ordensleuten begegnen wir vier Augustinern (Nr. 3, 48, 149, 199), zwei Franziskanern (Nr. 2, 21), einem Jesuiten (250). Als nobiles werden bezeichnet Angehörige der Familien Pavillard, Affry, Endlisberg, Maillard, Diesbach, Esta-

vayer, Zurthannen, Ligerz, Fivaz, Forel, Mayer, Erhard, Reynold, Montenach, Bauman, Wild, Perroman, Müller. Da gewohnheitsgemäß die Edlen eine höhere Gebühr entrichteten, so erklärt es sich, daß nicht alle, welche auf das Prädikat Anspruch erheben durften, davon Gebrauch machten. Nach der Heimat ist weitaus die größte Zahl aus der Stadt oder wenigstens ihr zugewiesen; aus der Landschaft finden sich von Romont 9 (Nr. 13, 33, 34, 59, 60, 113, 123, 176, 207) aus Greyerz 8 (Nr. 21, 26, 125, 126, 160/62, 309, 311), Domdidier 3 (37/39), je 1 aus Bulle (144), Cottens (336), Montet (337), Estavayer (271), Grandson (319), Murten (339). Besondere Bemerkungen geben uns zuweilen Aufschluß über Personalien, Verwandtschaft (121/22, 130/31, 146, 202, 228/29, 273/74), Lehrer, Studium, selbst Heimat und dgl. (zu Nr. 3, 60, 61, 110, 111, 155, 198, 299, 302, 337, 340).

Während des XV. Jahrhunderts findet sich nur ein Freiburger in der Freiburger Matrikel eingetragen. Erst seitdem die Glaubensstrennung erfolgt und Basel die Reform angenommen, beginnen die Freiburger sich in Masse und mit Vorliebe der katholisch gebliebenen Hochschule in der alten Zähringerstadt zuzuwenden, wo der bekannte Humanist Glarean insbesondere die katholischen Schweizer an sich zog. Insgesamt studierten in dem Zeitraum von 1482—1656, also in 172 Jahren, 285 Freiburger aus Stadt, Land und Herrschaftsgebiet einzig in Freiburg im Breisgau. Zuweilen ist die Zugehörigkeit zu Freiburg nur aus den Familiennamen ersichtlich, wenn die Ortsangabe weggelassen wurde. Die Zahl der Graduierten ist verhältnismäßig gering, im ganzen nur 23. Das Studium findet sich erst in den späteren Jahren angegeben. Wenn einer sich dort die Grade holte oder in eine andere Fakultät übertrat, so sind die Einträge aus den betreffenden Protokollen ebenfalls aufgenommen. Manchmal wird auch der Stand angegeben (clericus, laicus), aber nicht durchweg. Die Namen sind oft verstümmelt, latinisiert oder nach dem Gehör aufgezeichnet. Der Heimatort ist nicht immer mit der wirklichen Heimat identisch, sondern es wird, wenn es ein Dorf ist, dafür die nächstgelegene Stadt oder der Regie-

zungssitz angegeben. In früherer Zeit wird die Landeszugehörigkeit nach Diözesen angegeben; seit der Reformation hat sich aber Unordnung eingeschlichen und werden die Freiburger bald der Diözese Besançon, bald der von Sitten, Konstanz oder Basel zugeschrieben; später auch nach dem Heimatland (Helvetus). Der Gegensatz gegen Freiburg im Breisgau wird stest durch den Zusatz Uechtland, später Helvetia zum Ausdruck gebracht. Regelmäßig findet sich Jahr und Tag der Immatrikulation, Stamm und Herkunft der Studierenden, vielfach auch der Stand angegeben. Weitere Angaben kommen nur ausnahmsweise vor und sind in der Regel vom Herausgeber aus andern Universitätsakten beigefügt. Die Namen der Rektoren, welche die Immatrikulation vornahmen, habe ich weggelassen; sie und die Namen der gleichzeitig immatrikulierten Studierenden anderweitiger Herkunft können nur aus der Matrikel selbst ersehen werden.

Da wir meist aus der Zeit vor 1580 noch keine Taufbücher besitzen, so haben wir in der Matrikel auch einen Anhalt, um das Alter der Studierenden zu bestimmen. Der Herausgeber der Matrikel hat ermittelt, daß bei denjenigen, wo eine Altersbestimmung möglich war, keiner über 16 Jahre alt war (S. LXXXVII der Einleitung). Minderjährige unter 15 Jahren sind daran erkennbar, daß sie den Eid nicht selber ablegen durften. Obschon es nun davon öfter Abweichungen gegeben hat, so dürfte uns in vielen Fällen diese Zahl zur Altersbestimmung von Nutzen sein. Auffallen dürfte die verhältnismäßig große Zahl derjenigen, die als Kleriker bezeichnet sind (15); doch darf dabei nicht übersehen werden, daß auch die Inhaber der niederen Weihen, die sich später noch verheiratet durften, so bezeichnet wurden, wie umgekehrt sich mancher immatrikulieren ließ, der erst später Kleriker wurde. Weit mehr (87) sind als Laien eingetragen, aber die meisten weder als das eine noch das andere; später verliert sich die Unterscheidung.

Hierher gehörten eigentlich auch solche, die nicht von Freiburg gebürtig sind, aber nachher dort Anstellung und Niederlassung fanden, wie Propst Schiebenhart (1545) und der Rektor des Jesuitenkollegs, Theobald Biler von Altkirch (1639);

doch konnten diese in der folgenden Tabelle keine Berücksichtigung finden. Andere wie Nicolaus Mürsing, Chorherr von St. Nikolaus, von Dellion (S. 332) als Mitstudent Werro's in Freiburg bezeichnet, sind aus der bisherigen Liste der „Freiburger Studenten“ zu streichen.

Obwohl die übrigen einschlägigen Matrikeln nicht annähernd von solcher Bedeutung sind für Freiburg im Uechtland wie diejenigen von Freiburg im Breisgau, so wurden dennoch diejenigen von Heidelberg und Tübingen (bis 1600) zur Ergänzung herangezogen, ferner Matrikelauszüge, zum Teil gedruckte wie für Orléans und Montpellier, zum Teil handschriftliche nach den Originalmatrikeln wie von Wien, während eine Durchsicht der Kölner Matrikel (bis 1556) keinen einzigen Freiburger konstatierte.

Im Anhange folgt nun die Liste der so ermittelten Studenten samt alphabetischem Register. Der wörtliche Auszug der Freiburger Studenten hat nicht nur den Zweck, ein vollständiges Verzeichnis der studierenden Freiburger aus dem Uechtland zu liefern und die Leser auf die Wichtigkeit der Matrikelausgaben aufmerksam zu machen, sondern auch Fehler in der Publikation zu berichtigen sowohl bezüglich Schreibung der Familiennamen als bezüglich der Zuteilung von nicht näher bezeichneten Studierenden zu unserem Freiburg, was nur durch genaue Kenntnis der Familiennamen möglich ist. Dagegen glaubte ich von einem weitergehenden Kommentar absehen zu dürfen, da hier die Grenzen schwer zu ziehen sind und bei richtiger Schreibung der Namen auch der Gebrauch schon genügend erleichtert ist. Die Reihenfolge ist wie in der Matrikel die chronologische. Die dort gebrauchten Abkürzungen sind auch hier beibehalten; in Betracht kommen folgende:

a = artium	d. = dedit
ang. = angaria (Fronfasten)	dio. = diocesis
b. = baccalarius	m. = magister
bac. = baccius, eine Münze	

Für Beihülfe bei der Identifizierung der Geschlechtnamen bin ich den HH. J. Schneuwly und Tobie de Raemy, Archivaren, sehr zu Dank verpflichtet.

I. Freiburger Studenten an der Universität Freiburg im Breisgau.

- | | Jahr | | |
|---|------|-------------|--|
| 1 | 1482 | Maji 14. | Anthonius Mürsing de Friburg in Üchtland, clericus, Losannansis dioc. intitulatus. |
| 2 | 1505 | Oct. 16. | Albertus Coblenser de Friburgo in Neychtland ordinis Minorum. |
| 3 | 1514 | Sept. 30. | Fr. Conradus Tregarius de Friburgo Echtlandie ordinis heremitarum divi Augustini et prior conventus in oppido illo Friburgensi, dioecesis Lausannensis. |
| 4 | 1529 | Marcii 23. | Joannes Cuensis ex Friburgo in Ychland, Lausonensis diocesis. |
| 5 | — | Marcii 29. | Christophorus Paffilar , Friburgensis ex Ochlandia dioc. Lausanensis, nobilis dedit 6 ursigeros. |
| 6 | — | Marcii 31. | Petrus Maier ex Friburgo, Ochlandia. |
| 7 | — | Aprilio 25. | Georgius Garmarswyl , Friburgensis Helvetiorum, diocesis Losannensis. |
| 8 | 1532 | Junii 2. | Franciscus Lustriacus , Friburgensis ex Uchtlandia, clericus diocesis Lausannensis. |

Nr. 2) Offenbar identisch mit dem im Verzeichnis der Minoriten von Freiburg aufgeführten Gabriel Coblenzer, † 12. April 1509, vgl. *P. Bernard Fleury*, Catalogue des religieux du couvent des Cordeliers de Fribourg (de 1256—1905) in *Archives de la Société d'histoire du canton de Fribourg*. VIII.

3) Konrad Treger oder Treyer (c. 1480—1542), später Guardian des Augustinerklosters in Freiburg und Provinzial in Oberdeutschland, vgl. *Allg. D. Biographie*, 38, 489 und *Schmidlin*, Solothurns Glaubenskampf und Reformation im 16. Jahrh. Soloth. 1904, S. 94. Anm. 4, wo die ganze Literatur über ihn zusammengestellt ist.

4) Jean Cruz (?), Chorherr in Freiburg 1524—42, vgl. *Apollinaire Dellion*, Dictionnaire historique et statistique des paroisses catholiques du canton de Fribourg. VI. vol. Fribourg 1888, p. 323, oder Cuentz Quentzis?

	Jahr		
9	1532	Junii 2.	Johannes Khrumenstal } fratres, uter-
10	—	„ 2.	Anthonius — } que laicus
			prefati oppidi Friburgensis et diocesis
			Lausanensis.
11	—	Nov. 13.	Ludovicus Bassetus , Friburgensis ex
			Ichtlandia, laicus dioc. Lausan.
12	1533	Jan. 2.	Petrus Beraldus , Friburgensis ex Icht-
			landia, clericus, dioc. Laus.
13	—	Julii 6.	Georius Moscha ex Rhotodemonte, lai-
			cus, diocesis Lousanensis.
14	1534	Julii 17.	Franciscus Vögelin ex Friburgo Echt-
			landie, laicus.
15	1534	Sept. 27.	Wilhelmus von Perroman ex Fryburgo
			Uchtlandie, laicus diocesis Lausanensis.
16	—	Sept. 27.	Petrus von Perroman ex Fryburgo
			Uchtlandie.
17	—	Nov. 4.	Petrus Major ex Friburgo Uchtlandie,
			laicus, dioc. Lausan.
18	1535	Martii 5.	Joannes Martini ex Friburgo, Ucht-
			landie.
19	1537	Maii 1.	Joannes Teodericus Khrumenstall ex
			Frib. Ichtland, laic. dioc. Lausanensis.
20	—	Maii 1.	Joannes Udalricus Studer ex Frib.
			Ichtland. laicus, dioc. Laus.

Nr. 10) Söhne des Rats Herrn Hans Krummenstoll: Anton, Chorherr in Freiburg 1538–1547, Johann, später Stadtschreiber von Freiburg, vgl. *Dellion* I. c. 324.

12) Seit 1538 Franziskaner in Freiburg, vgl. *Fleury* a. a. O.

13) Romont.

15) Sohn des Petermann von P. und der Ursula Falk, Enkel von Schultheiß Falk und Verfasser einer uns erhaltenen wertvollen Briefsammlung, studierte auch in Dijon, vgl. *Zimmermann*, Peter Falk, Freib. Geschichtsbl. XII, 125 und Sonderabzug, Freiburg 1905 und *Daguet* im Anz. f. Schweiz. Gesch. III 23.

20) Schultheiß der Stadt Freiburg in den Jahren 1549–1551, 1553–1555, 1558–1559.

	Jahr			
21	1537	Nov. 6.	Franciscus, comes de Grueria , dominus Montis Cervini, laicus, dioc. Losannensis.	
22	1538	Sept 3.	Nicolaus Terreman ex Friburgo Uechtlandie, laicus.	
23	1540	Maii 28.	Jacobus Brandenburger de Friburgo in Ichtlandt, laicus.	
24	1542	Nov. 10.	Nicolaus Pirradus ex Fryburg in Ichtland, laicus, dioc. Losan.	
25	1543	Junii 4.	Rodolphus Lewenstain	} de Friburgo Ochtland, laic. dioc. Losan.
26	—	—	Humbertus Thausis	
27	—	Octob. 19.	Nicolaus Zimerman	} laic. de Friburgo Oechtland. dioc. Losanens.
28	—	„ „	Wilhelmus Krumenstol	
29	—	„ „	Daniel a Montana	
30	—	Dec. 29.	Franciscus Ridella ex Friburgo Ichtlandiae, laicus Losan. dioc.	
31	1544	Oct. 20.	Nicolaus Gatten ex Friburgo in Uiechtlande.	

Nr. 21) Graf Franz von Greyerz, Herr von Monsalvens, Baron von Aubonne, Sohn Johann II. Bruder des letzten Grafen Michael † 1550. Vgl. Geschichtsforscher XIII 446.

22) Offenbar verschrieben, vielleicht Techtermann?

25) Ratsherr und Tagsatzungsgesandter.

28) Mitglied des Großen Rates 1550. der Sechzig 1565, Fenner 1578 und Mitglied der neugegründeten Schulherrenkammer 1577, des Kleinen Rates 1580, † 1609, vgl. *Fontaine*, Notice historique sur la chambre des scolarques de la ville de Fribourg, éditée par Berchtold. Fribourg 1850, p. 59 ff.

29) Ein Daniel Montenach von Dompierre war seit 1557 Notar in Freiburg, vgl. *J. Schnewly*, Tableau alphabétique des notaires de Fribourg 1869, seit 1560 Bürger von Freiburg, s. Archives I 468.

30) Franz Rudella (c. 1530–1588) Verf. einer ungedruckten großen Freiburger Stadtchronik, vgl. *A. Büchi*, Die Chroniken und Chronisten von Freiburg im Uechtland, Jahrbuch für Schweiz. Geschichte, XXX. Bd. und Sonderabzug, Freiburg 1905, S. 278 ff.

	Jahr			
32	1544	Nov. 14.	Casparus Werlin ex Friburgo Uchtlandiae, laicus.	
33	—	Julii 27.	Antonius	} Malgerdus ex Rotodomonte laic. dioc. Losann.
34	—	— —	Ludwicus	
35	1545	Julii 27.	Joannes Deple ex Friburgo Oechtlandiae, laic. dioc. Losann.	
36	—	Aug. 13.	Jo. Paur e Friburgi Oechtlandiae laic. dioc. Laus.	
37	1546	Marc. 12.	Dionysius Fornerodus ex Dondidi apud Friburg. Oechtland. laic. dioc. Los.	
38	—	„ 3.	Johannes Motathi	} fratres e Dondidi ut supra.
39	—	„ —	Benedictus	
40	1549	Maii 21.	Ulrichus Berner Fryburgensis ex Nuichtonibus, Los. dioc. laic.	
41	—	Sept. 11.	Fr. Nicolaus Mattler, ordinis Francisci minor, professus monasterii in Friburgo ad Huichtones.	
42	1551	Junii 13.	Petrus Bruno ex Friburg Helvetiae dioc. Walesien (!) laicus.	
43	1554	Apr. 10.	Petrus Ryter, Friburgensis, Helvetiorum, laicus dioc. Const.	
44	—	Junii 3.	Udalrichus Bryndenburger Fryburgen. Helveticus laic. (Brandenburger).	
45	1556	Apr. 14.	Petrus Freitag ex Friburgo Nuithonum. laicus.	
46	—	Maii 31.	Wilhelmus Daverney ex Friburgo Üchtlandie.	
47	1557	Jan. 10.	Petrus Gaudius ex Friburgo Helvetiae, laicus.	
48	—	Jan. 29.	Jacobus Milebach, Fryburgen. Helveticus, ordinis August. (Mülibach).	

Nr. 41) † 1565. Vgl. *Fleury* a. a. O. 326.

46) Wilhelm Taverney, Chorherr in Freiburg. Pfarrer von Tafers (1565—1591), vgl. *Dellion* l. c. 333.

- | | Jahr | |
|----|------|--|
| 49 | 1557 | April 25. Petrus Schneblin , Friburgens. Helveticus laicus. |
| 50 | — | Sept. 20. Vitus Ruginet , Friburgens. Helvetius, laicus. |
| 51 | 1558 | Oct. 26. Christophorus Ruginetus , Fryburg. Jechtland. dioc. Losann., laicus. |
| 52 | 1560 | Febr. 7. Joannes Domus ex Fryburgo Yechtlandiae, dioc. Losannae, laicus. |
| 53 | 1560 | Nov. 12. Ludovicus Bawiler , Friburg. Helvet., nobilis, dioc. Los., laicus. (Pavillard). |
| 54 | 1562 | Junii 6. Petrus Kintzle , Friburg. Ichtland. Losan. dioc., laicus, bac. art. in ang. crucis 1563. |
| 55 | — | Aug. 3. Jacobus Schnewly , Friburg. Ichtland, laicus, bac. art. in ang. cruc. 1563. |
| 56 | — | Octob. 1. Rodolphus Progynus , Friburg. Ichtland. laicus. |
| 57 | 1563 | Febr. 19. Joannes Ludvicus Getz , Friburgensis Helvetiorum. (Goetz). |
| 58 | — | Aprilis 21. Franciscus Alexius , Friburg. in Helvet., laic. |
| 59 | — | Dec. 20. Michael Hugetus , Rotundomontanus, laicus, dio. Losannensis. |

Nr. 49) Peter Schnewly, Chorherr und Propst von St. Niklaus in Freiburg (c. 1539—97), vgl. Fontaine l. c. S. 45 ff. *Dellion* 328 und *Franz Heinemann*, Geschichte des Schul- und Bildungslebens im alten Freiburg, Freib. Geschichtsbl. II und Sonderabzug Freiburg 1895, S. 117 ff.

52) Johann Thomy, Chorherr in Freiburg 1564, vgl. *Dellion* 328.

54) Dr. med. und Stadtarzt, Mitglied des Rates der CC seit 1579, der LX seit 1582 und der Schulherrenkammer seit 1577, vgl. *Fontaine*, p. 55.

55) Chorherr in St. Niklaus in Freiburg, seit 1578 Pfarrer in Dündingen, vgl. *Dellion* 330.

56) Notar in Vaulruz, Bürger d. Stadt Freiburg 1573, Mitglied des Rates der CC 1587, Heimlicher 1607. s. Archives I 469.

- | | Jahr | | |
|----|------|-----------|---|
| 60 | 1565 | Nov. 3. | Wilhelmus Mes ex Friburg Helvetiorum, laic., dio. Loso.
Bac. art. 5. Juli 1569, mgr. 17. Julii 1571, seit 27. Juni 1588 verheiratet mit Ursula Nussbenglerin von Freiburg im Uechtland. |
| 61 | — | Octob. 1. | Casparus Burknecht ex Fryburgo Yechtland, dioc. Lozen., laicus.
Bac. art. in ang. pent. 1568 mgr. 31. Jan. 1570, notarius univ. 2. Sept. 1571, verm. mit Elisabeth Schindlerin, wurde Sekretär des Basler Domkapitels, 1577 als solcher entlassen und 1579 wieder als solcher angestellt, |
| 62 | 1568 | Dec. 10. | Joannes Pasquanus , Friburg. Helvet., laicus, bac. art. 17. Oct. 1570. |
| 63 | 1569 | Junii 12. | Petrus Reinaldt ex Friburg in Helv. laicus. |
| 64 | — | — — | Johannes Arnoldus ex Friburg. Helvetior. dioc. Losan., laicus. |
| 65 | — | Dec. 23. | Nicolaus Sessinger , Friburgens. Helvetiorum, diocesis Lausanens, laicus. |
| 66 | 1570 | April 9. | Wilhelmus Tochtermann , Friburgen. in Niechtland, dioc. Lausanens, laicus. |
| 67 | 1570 | April 20. | Ludovicus a Villario , Friburgen. Nui-thorum, dioc. Lausan. |
| 68 | — | Sept. 10. | Franciscus Krummenstoll , Friburgen. ex Niechtland, diocesis Lausanen. |
| 69 | — | — — | Franciscus Castellanus , Grueriensis, dioc. Lausanensis. |
| 70 | 1571 | Junii 20. | Simon Gornel , Friburg. Yechtlan., dioc. Losan, laic. bac. art. 14. Jan. 1573. |

Nr. 60) Buchdrucker in Freiburg (1595–98), vgl. *Archives de Fribourg* II 183 und 217 ff.

66) Humanist, Geschichtschreiber und Rechtshistoriker in Freiburg (1551–1618), vgl. *A. Büchi*, Die Chroniken etc. von Freiburg 286 ff.

67) Mönch im Cysterzienserstift Altenryf, vgl. *J. Berthier*, Lettres de Jean-François Bonomio, Fribourg 1894, p. 62.

70) Lehrer an der Lateinschule in Freiburg, vgl. *Heinemann*, Schulgesch. S. 133.

- | | Jahr | | | |
|----|------|------------|--|--|
| 71 | 1572 | Febr. 29. | Jodocus Freyburger , Fryburgensis Helvetiorum, dioc. Bisantinae, laicus. | |
| 72 | — | — | Sebastianus Werro , Friburgensis Helvetiorum, laicus, bac. art. 16. Jan. 1573. | |
| 73 | 1574 | Martii 15. | Johannes Gerber , Friburgensis ex Nuithonibus, laicus dio. Lausan. | |
| 74 | 1575 | Apr. 27. | Anthonius a Montenach Friburgensis Nuithonum, laicus, bac. art. 9. Oct. 1576 mgr. 8. Jul. 1578. | |
| 75 | — | Juni 8. | Johannes Eckenthaler Friburgensis Helvetiorum, bac. art. 27. Nov. 1576 m. 8. Jul. 1578. | |
| 76 | — | — | Petrus Cardinalis , Friburgensis Helvetiorum. bac. art. 27, Nov. 1576. | |
| 77 | 1576 | Aug. 16. | Nicolaus a Diepbach Friburgen. Nuithonum, dio. Losanen, laicus. (Diesbach). | |
| 78 | — | Sept. 15. | Carolus Alexius , Friburgen. Nuithonum, dioc. Losannen, laicus, bac. art. 11. Jan. 1580. | |
| 79 | — | — | 19. Laurentius Boccardus , Friburgen. Nuithonum, dioc. Losannens. laic. | |
| 80 | 1577 | Nov. 13. | Petrus ab Afry nobilis, laicus ex Fryburgo Helvetiorum, Vesuntinen. dioc. ded. 9 bac. | |

Nr. 72) 1574 mag. art der Universität Freiburg, Propst von St. Niklaus in Freiburg und fruchtbarer Schriftsteller (1555—1614), vgl. *Fontaine* p. 60, *Dellion* 332 und *Berthier*, l. c. Einleitung p. LXIV ff.

74) Notar (seit 1583), Fenner und Mitglied der Schulherrenkammer in Freiburg, † 1639, vgl. *Fontaine* p. 74.

75) Chorherr von St. Niklaus in Freiburg (1579—1611), vgl. *Dellion* 333.

76) Pierre Cardinaux oder Curdi von Bulle, Prof. der Theologie an der Universität Freiburg im Breisgau und Freund des Historikers Guillimann, vgl. *J. Kälin*, Franz Guillimann, ein Freiburger Historiker um die Wende der XVI. Jahrh. Freiburger Geschichtsbl. XII und Sonderabzug Freiburg 1905 S. 150, dessen Angaben bezüglich Promotion hienach zu berichtigen sind.

77) Schultheiß der Stadt Freiburg in den Jahren 1614/15, 1618/19, 1622/23, 1626/27.

	Jahr		
81	1577	Dec. 4.	Casparus Roze , laicus, Fryburgensis Helv. Vesuntinens. dio.
82	1578	Mart. 8.	Franciscus Brunyel , laicus ex Fryburgo Nuithonum, Vesuntinensis diocesis.
83	1578	Mart. 8	Jacobus Haberkorn ex eadem patria laicus, b. art. 21. Jan. 1580.
84	—	— —	Pangratus Schneulin , laicus ex eadem.
85	—	Junii 18.	Jodocus Millenbach , Friburg. Nuitionum, laicus.
86	1579	Febr. 26.	Henricus Lambertus , Frib. Nuitho. dioc. Const. lai.
87	—	Maii 25.	Sebastianus Milbach , Friburgensis Nuithonum, Losannensis dio.
88	—	Julii 16.	Petrus Grissetus , Friburgensis ex Nuitionibus, diocesis Losanensis.
89	1580	Oct. 23.	Johannes Bucquetus ex Friburgo Helvetiorum, dioc. Losannensis. (Bugnet, Bouquet?)
90	1581	Apr. 18.	Waltherus a Wiszolach , Rotundimontis Helvetius, laicus, diocoe. Vesuntinensis (Wistobacher) bac. art. 8. Jan. 1583.
91	—	— —	Nicolaus Frayo (Fruyo) Fryburgensis Helvetiorum, laicus, diocoes. Vesuntinensis.
92	—	Maii 25.	Georgius Messelius ex Fryburgo Helvetiorum, laic. dioc. Vesuntinensis.
93	—	— —	Joannes Pütung (Python) ex eadem civitate et diocoe. laicus.
94	—	— —	Burckardus Hug ejusdem oppidi et diocoe. laicus.
95	—	Julii 21.	Nicolaus Gottron , Fryburgensis Helvetior. laic. diocoe. Vesuntinensis.
96	1582	— 5.	Petrus a Montenach ex Friburgo Nui-

Nr. 96) Seit 1588 Notar und Ratschreiber in Freiburg, † 1628 vgl. *Fontaine*, p. 74 und Archives I 468.

Jahr					
				thonum in Helvetiis, laicus, sub dioeces.	
				Bisontinensi.	
97	1583	Febr. 4.	Ulricus Ratz	ex Friburg. Helvetiorum	
				laicus, diocoe. Const.	
98	1584	Junii 14.	Pancratius Bittung ,	Friburgensis Hel-	
				vetiorum, laicus, diocoes. Losannensis,	
				bac. art. 7. Jan. 1586.	
99	1584	Junii 14.	Jacobus Charetu	} ejusdem patriae et diocoesis, laici.	
100	—	— —	Blasius Barberus		
101	—	— —	Jacobus Garinus		
102	—	— —	Claudius Bacchodus		
103	—	— —	Jacobus Frossardus		
104	1585	Junii 15.	Theodoricus ab Engelsperg ,	Fribur-	
				gensis Helvetiorum, Losannensis dioecesis	
				1 fl. 12 bac. in 1½ tal.	
105	—	Julii 4.	Petrus Perret ,	Friburg. Helvetiorum,	
				dioc. Losannensis.	
106	1585	Julii 4.	Joannes Berger ,	Friburgensis Helvet.	
				ejusdem dioeces.	
107	—	— —	Jacobus Castellus ,	Friburgensis Helvet.	
				ejusdem dioeces.	
108	—	Nov. 18.	Petrus Raze	ex Friburgo Helvetiorum,	
				dioeces. Lausanens. 21 bac.	
109	—	— —	Jacobus Raze	frater precedentis. 21 bac.	
110	—	— —	Franciscus a Grangy ,	Helvetius Fri-	
				burgensis, praeceptor precedentium duo-	
				rum.	
111	—	— —	Petrus Orisetus	Friburg. Helvetius ante	
				quinquennium inscriptus clericus.	
112	1586	Martii 3.	Nicolaus Maier	Helvet. Friburgens.	
				dioeces. Lausanensis.	

Nr. 99) Jak. Chervet, Pfarrer von Freiburg 1629 bis 1639. Vgl. *Dellion* 359.

108) Chorherr von St. Niklaus in Freiburg 1588, † 1625, vgl. *Dellion* 334.

112) Mitglied des Kleinen Rates und der Schulherrenkammer, † 1616, vgl. *Fontaine* 74.

	Jahr		
113	1586	Dec. 4.	Claudius Odelinus (Oddinus) (Rotemontensis), laicus dio. Losannensis.
114	1587	Maii 13.	Petrus Curdinus ex Friburgo Helvetiorum.
115	—	Nov. 18.	Anthonius Rennsanus ex Friburgo Nui- thonum, diocoesis Losanensis.
116	1588	Maii 12.	Petrus de Molendino Friburgensis Hel- vet. dioc. Losannensis.
117	—	Julii 1.	Jacobus Diemant , Friburgensis Helvet. diocesis Losannensis.
118	1588	Aug. 6.	Anthonius de Pascua Helvetius Fri- burgensis.
119	—	Sept. 1.	Simon Berrot , Friburgensis Helvetio- rum, dioc. Losan.
120	—	— —	Bartholomaeus Reinoldus Friburgensis (Helvet.?)
121	1589	Martii 13.	Antonius Corbator } patruelles Fri-
122	—	— —	Jacobus Corbator } burgen. Helvetii
123	1590	Mart. 8.	Autonius Malliat , Rhotundimontensis nobilis laicus diocoe. Losannensis.
124	—	— —	Georgius a Diesbach , Fryburgensis Helvetiorum nob. laic. dio. ejusd.
125	—	Sept. 21.	Christinus Corbin , Grueriensis dioecc. Losanensis.
126	—	— —	Petrus Burguinodus , Grueriensis, dioecc. Losanensis.
127	1591	Julii 10.	Franciscus Lanus , Friburgensis Uch- landus dioc. Lausanensis. (Metzger).

Nr. 118) Antoine Dupasquier, Dr. theol., apostol. Protonotar, Chorherr von St. Niklaus 1597, Generalvikar der Diözese Lausanne, Abt von Altenryf 1609, vgl. *Dellion* 335.

122) von Greierz und Freiburg, Cantor und Coadjutor des Kapitels von St. Niklaus 1590, † 1614, vgl. *Dellion* 334.

126) P. Bourquenoud von Charmey, Notar in Freiburg seit 1596, vgl. *Schnewly*.

	Jahr			
128	1591	Julii 11.	Jacobus Griuetty ejusdem urbis et diocesis.	
129	—	— 20.	Claudius Chuex sacerdos Friburgensis in Uchlandia, Lausan. dioc.	
130	—	— —	Johannes Casparus } Burgknecht	
131	—	— —	„ Henricus } fratres Friburgenses. (Helvet.?)	
132	1592	Junii 11.	Josephus a Stavia ex Fryburgo Helvetiorum nobilis, laicus, dioco. Losannensis. det 4 flor.	
133	—	— —	Simeon Proginus ex eodem loco, laicus ejusdem dio. bac. art.	
134	—	— —	Philippus Roletus ejusdem patriae, laicus, ejusdem dioc. 14. Mai 1594.	
135	—	— 19.	Franciscus Proginus , Fryburgensis Helvetiorum, laic. dio. Losannensis.	
136	1592	Julii 18.	Petrus zu der Thanne , nobilis Fryburgensis Helvetiorum, laicus, diocae. Los. (P. Zurthanen ded. 3 (?) den.)	
137	—	— —	Ludovicus Känel ejusdem civitatis et diocoe. laicus. ded. 1/2 flor.	
138	—	— —	Joonnes Gee , ejusdem loci, laicus. ded. taxam.	
139	—	Nov. 28.	Jacobus Progenus , Fryburgensis Helvetiorum, laicus, dioco. Losannensis. det. taxam.	
140	1593	Dec. 7.	Carolus Corpator } ex Griers, dioc.	
141	—	— —	Carolus Castellus } Losannens.	
142	—	— —	Franciscus Castellus }	
143	1594	Maii 7.	Tobias Gottrouw , Friburgensis Helvetius, dioc. Lausan. b. art. 30. Mai 1595.	
144	—	Junii 15.	Joannes a Villario , Bollensis, dioc. Lausanensis, presbyter, b. art. 7. Jan. 1597.	
145	1595	April 15.	Martinus Reuff , Friburg. Helvet. dioc. Lausan.	
146	—	— —	Nicolaus Reuff , Friburg. Helvet. prescripti frater.	

	Jahr		
147	1595	Aug. 3.	Leonorius a Diesbach , Friburg. Uchlandiae, nobilis dioc. Lausan.
148	—	— 25.	Joannes Georgius Voglin , Friburg. Uchlandiae, dioc. Laus.
149	1596	Jan. 3.	Blasius Bourgkenect , Friburgensis Helvet. Augustensium fratrum monachus, diocoe. Losan.
150	—	Jul. 20.	Franciscus Hyrtt , Friburg. Helvet., laicus, Losann.
151	1597	Dec. 17.	Petrus Broginus , Friburgens. Helvet.
152	1599	Mart. 27.	Christianus Langhans , Friburg. Helvet.
153	—	April 16.	Petrus Dochterman , Friburg. Helvet.
154	—	Junii 14.	Anthonius Cudretus , Friburg. Helvet., dioc. Losann.
155	1599	Julii 22.	Nicolaus Barotus , Friburgensis Helvet. duorum prescriptorum (sc. Jacobus et Henric. Vallier Solenturnen) praeceptor, qui et ipsorum nomine juramentum praestitit.
156	1601	Jan. 11.	Udalricus Bouignie , Friburgensis Uchtlandie, Laus. dioc. stud. hum. (Bugnet).
157	—	Maii 10.	Joannes Jacobus Molitor ex Fryburgo Helvetiorum, laicus, diocoe. Basiliensis (!) solv. taxam.
158	1602	Maii 30.	Petrus Raiff Friburgensis ex Helvetia.
159	—	Aug. 1.	Jacobus Bawman , Friburgensis Helvetius.
160	—	Nov. 13.	Michael Ziegler ex Friburgo Nuitonum.
161	1604	Mart. 15.	Casparus Lavi , Frib. Helvetiorum rector. (Lari?)
162	—	April 23.	Franciscus Bauhmann , Frib. Helvet. logic.
163	—	Maii 3.	Petrus Danetus , Friburgensis Helvetius.

Nr. 158) Burgermeister von Freiburg, Mitglied der Schulherrenkammer, † 1657.

	Jahr		
164	1604	Maii 29.	Joannes Rhumi Friburgensis Helvetius.
165	—	Julii 1.	Gulielmus Fladenstein, Helvetius Friburgensis.
166	—	— 15.	Joannes Ludovicus Reiff Friburgensis Helvetius.
167	—	Nov. 3.	Franciscus ab Afri nobil. Helvetius Friburg.
168	1605	April. 29.	Joannes Udalricus Zimmermann, Friburgen. Helvet.
169	—	Julii 12.	Joan. Feldner, Frib. Uchtland., dioc. Laus. rhet. stud.
170	—	Aug. 30.	Nicolaus a Ligerz, Friburg. Uchland. dio. Lausannensis, nobilis, rhetor. stud.
171	—	Octob. 4.	Joannes Jacob. Bucher, Frib. Uchtland. dio. Laus. log.
172	1605	Octob. 4.	Joan. Dan. a Montenach Frib. Uchtl. dio. Laus. physic. b. art. 3. Jan. 1606, mgr. 8. Jan. 1608.
173	—	— 21.	Claudius Cordinus, Friburg. Uchtl. dio. Eaus. gramm. st.
174	—	Dec. 29.	Jacobus Maister, Friburgensis Uchtlandiae, stud. juris.
175	1606	April 10.	Jo. Jac. Techterman, Friburgen. Helvet. st. phiae.
176	—	Junii 14.	Joannes Musius, Rotundimontensis laic. dioc. Losan.
177	1607	Jan. 16.	Rudolphus Guay Friburg. Helvet., b. art. 3. Jun. 1608, mgr. 12. Jan. 1610 (Givay).

Nr. 166) Schultheiß von Freiburg (1630—51 wiederholt), Mitglied der Schulherrenkammer, † 1653.

167) Schultheiß von Freiburg 1644—45.

172) Notar in Freiburg seit 1613, vgl. *Schnewly*.

177) Rodolphe Guey de Vuadens, bischöfl. Sekretär, Chorherr zu St. Niklaus in Freiburg 1619, † 1648, vgl. *Dellion*, 338.

	Jahr					
178	1607	Octob.	14.	Christophorus Morat,	Friburgen.	Helvetiorum.
179	—	Nov.	17.	Claudius a Pasqua,	Helvetius,	Losanensis diocoesis. (Frib.?)
180	—	Nov.	31.	(!) Joan. Udalricus a Prato Romano,	Frib.	Helvet.
181	1608	Maii	23.	Franciscus Faber,	Friburg.	Helvetius.
182	—	—	—	Petrus Alt	ex eodem loco.	
183	1609	Maii	3.	Joannes Henricus Wildt,	Friburg.	Helvetius.
184	—	—	—	Joannes Emanuel Gottraw	Friburg.	Helvetius.
185	—	—	—	Joannes Vögelin,	Friburgensis	Helvetius.
186	—	—	6.	Henricus Zaudet	—	—
187	—	Julii	23.	Nicolaus a Prato Romano	[Friburg.	Helv.?)
188	—	Nov.	13.	Jonas ab Erlach,	Friburgensis dio.	Losanensis.
189	1610	Junii	29.	Petrus Huober,	Friburgensis	Helvetius, dioc. Bisunt. (!)
190	1612	Maii	14.	Nicolaus Malliardo,	Friburg.	Helvetius.
191	—	—	—	Petrus a Pasquis	—	—
192	—	Sept.	23.	Casparus Werli	—	—
193	1613	Mart.	23.	Daniel a Montenach	—	—
194	1614	Junii	3.	Casparus a Montenach,	Friburgensis,	dio. Losanensis.
195	—	—	—	Beatus Ludovicus a Prato Romano,	Friburg.	
196	—	—	—	Nicolaus Wildt,	Friburg. dio.	Losanensis.
197	—	—	—	Hugo Stutz	Friburgensis	Helvetius.
198	1615	Jan.	5.	Nicolaus Mull	—	—
					phil. stud.;	(eruditus juvenis Nic. Mul

Nr. 197) Seit 1615 Kleriker, dann Rektor von Liebfrauen in Freiburg (1645–55). *Dellion* 418.

Jahr						
				Friburg. Helvet. privatim in bacc. creatus est 26. Apr. 1717 matricula fac. art. mgr. 6. Junii 1617).		
199	1615	Oct. 12.	Fr. Petrus Morat,	Frib. Helvet.	s. August. professor.	
200	—	— 16.	Henricus Fiwa,	Frib. Helvet.	nobilis. aud. phi.	
201			Nicolaus Fiwa,	Frib. Helvet.	nobilis. aud. phi,	
202	1616	Maii 8.	Jacobus Vögelin	}	Helvetii Friburgenses fratres	
203	—	— —	Daniel —			
204	1617	Junii 14.	Nicolaus a Forri,	nobilis Friburgensis	Helvetius.	
205	—	— 15.	Joannes Christophorus Ruos,	Friburgensis	Helvetius.	
206	—	— 22.	Petrus Krummenstoll,	Friburgensis	Helvetius.	
207	1618	Julii 1.	Joannes Castellanus,	Rotundimontensis	diocoesis Loſanensis, logicae studiosus.	
208	—	Sept. 18.	Nobilis Joannes Franciscus Mayer,	Friburg. Helvet.	diocoes. Loſan, dialecticus.	
209	1618	Oct. 17.	Audreas Consanderus	Friburg. Helvet.	diocoes. Loſan. philos. studiosus.	
210	—	— 23.	Mauritius Rugler,	Frib. Helvet.	diocoes. Losan.	
211	—	— —	Jacobus Cemetus	— —	rhetor.	
212	1619	Apr. 12.	Petrus Quensis (?)	— —		
213	1620	Sept. 24.	Joan. Jacobus Studer,	Friburg. Hel-	vetius.	
214	—	Oct. 16.	F. Joannes Sall	Friburgensis	} Hel-	
215	—	— —	F. Joannes Ulrich	—		} vetii
216	—	— —	F. Jacobus Meyer	—		
217	—	— 21.	Petrus Vögelins	—	Helvetius.	
218	—	— —	Antonius	— —	—	

	Jahr			
219	1620	Oct. 16.	Joannes Zua Friburgensis Helvetius (bac. art. 2. Maii 1621 mgr. 19. Julii 1622).	
220	—	Nov. 12.	Jacobus Gillerdus Friburgensis Helvetius (bac. art. 2. Maii 1621 (Giliardus), mgr. 19. Julii 1622).	
221	—	— 13.	Jodocus Carolus Werlin Friburgensis Helvetius (bac. art. 2. Maii 1621. Werly).	
222	—	— 15.	Antonius Kemerling Friburgensis Helvetius (bac. art. 2. Maii 1621 Kammerling, mgr. 19. Julii 1622).	
223	—	Dec. (vor 8.)	Wilhelmus Meier , Friburgensis Helvetius ? (Guil. Maii Friburg. Brisg. bac. a. 12. Dec. 1628).	
224	1621	Oct. 20,	Franciscus Bidermann Friburg. Helvet. stud. phys. (bac. a. 29. Apr. 1622 mgr. 12. Jul. 1623).	
225	—	— —	Petrus Bugnonius Friburg. Helvet. stud. phys. episc. Laus. (bac. 29. Apr. 1622 (P. Pugnimus Frib. Helv.) mgr. 12. Jul. 1623).	
226	1621	Nov. 15.	Joan. Udalricus Pettung Friburg. Helv.	
227	—	— —	Joan. Jacob. Bawmann — —	
228	1622	Oct. 26.	Abrahamus a Montenach } Helvetii	
229	—	— —	Georgius Petrus a — } fratres (Friburg. ?)	
230	—	Nov. 3.	Fridolinus Genter Friburg. Helvetius (b. a. 29. Apr. 1624, matr. fac. theol. 1624/25: Jo. Frid. G. Seckhingensis).	

Nr. 219) Jean Juat, von Stäffis, Mathematiker und Militäringenieur,
222) Chorherr von St. Niklaus in Freiburg 1623, † 1678, vgl.
Dellion 338.

224) Kaplan an Liebfrauen in Freiburg 1636 und Pfarrer von Bö-
singen, vgl. *Dellion* 424.

229) Ratschreiber von Freiburg, Mitglied der Schulherrenkammer
† 1648.

	Jahr			
231	1622	Nov. 7.	Petrus Hilario	Friburg. Helvetius
232	—	— —	Jacobus de Monte	Friburg. Helvetius.
233	—	— —	Jacobus Stutz	Friburg. Helvetius (b. a. 29. Apr. 1624 mgr. 7. Jul. 1625 matr. fac. theol. 1625/26).
234	—	— —	Henricus Kolb	Friburg. Helvetius.
235	—	— —	Franciscus Croßitus	Friburg. Helvetius b. a. 29. Apr. 1624 (Crosytus) mgr. 7. Juli 1625 (Crositus).
236	—	Nov. 28.	Franciscus Anthonius a Pascuis,	Helvet. (Frib.?)
237	1623	Nov. 28.	Blasius Rami	Friburg. Helv.
238	1625	Oct. 15.	Beatus Jacobus Pitthon,	Friburgen. Helv. b. art. 26. Mai 1626 (Python).
239	—	— —	Casparus Ziegler	Friburgen. Helv.
240	—	— —	Petrus Zua	— —
241	—	— —	Henricus Pitther	— —
242	—	— —	Jodocus Wildt	— —
243	—	— —	Jacobus Rex	— —
244	—	— —	Joannes Michael Wildt	Friburg. (Helv.?)
245	1626	Maii 8.	Theodatus Castellus,	Friburg. Helv.
246	—	Octob. 20.	Nicolaus Wild, nobilis	Friburg. in Uch- landia.
247	—	— —	Claudius Monviliar	Friburg. Uchlandiae.
248	—	Nov. 14.	Petrus Reinolt,	Friburg. Helvet.
249	1628	Oct. 6.	Joannes Udalricus Wildt,	Friburgensis Helvetius.
250	—	— 17.	M. Christophorus Bauman,	Friburg. Helvet. Soc. Jesu matr. fac. theol. 1630/31.

Nr. 237) Bl. Raemy, Notar in Freiburg seit 1630, vgl. *Schnewly*.
 243) Jakob König, Chorherr zu St. Niklaus in Freiburg 1633, Stadtpfarrer (1653—56) und Fiskalpromotor 1653, Propst 1656—1679, vgl. *Dellion* 338.

	Jahr		
251	1629	Jan. 9.	Joannes Adamus Friburgensis Helvetius, physicus.
252	—	— —	Ludovicus Grangeanus Friburgensis Helvetius, phys. (Granseanus), noch dort 3. Sept. 1632.
253	1630	Febr. 3.	Petrus Wildt , Helvetius Friburg.
254	—	— —	Franciscus Petrus Gutterot Friburg. Helvet. (Gottrau?)
255	—	— 7.	Franciscus Jacobus Bauman Friburg. Helvet.
256	—	Junii 14.	Nicol. Christoph. Gottrau , Friburg. Helvet. hum.
257	—	Dec. 16.	Laurentius Buletus Friburg. Helvet. matr. fac. theol. 1632/33.
258	1631	Jun. 7.	Joannes Henricus Alligertz (A Ligertz?) Fryburg. Helv.
259	—	Jul. 6.	Henricus a Eirgentz , Fryburg. Helvet. log.
260	1649	Oct. 20.	Petrus Rostier Friburg. Helveta, phys. et inst. stud.
261	—	— —	Rud. Techterman Friburg. Helveta, phys. et inst. stud. mgr. 11. Jun. 1651.
262	1650	Oct. 25.	Jo. Murer , Fribur. Helv. aud. metaphy.
263	1651	Febr. 1.	Daniel a Mondenach , Frib. Helv. inst. et can. stud.
264	—	— —	Jo. Jacobus Ziegler , Frib. Helv. inst. et log. stud. physic. stud. 21. Jan 1652.
265	—	Octob. 10.	Franciscus Josephus Wildt , Friburg. Helvet. logicus.

Nr. 254) Franz Peter Gottrow de Billens, Schultheiß von Freiburg, Mitglied der Schulherrenkammer, vgl. *Fontaine* 75.

258) Chorherr und Propst zu St. Niklaus in Freiburg 1645—1656, vgl. *Dellion* 339.

	Jahr			
266	1651	Oct. 10.	Jo. Antonius a Montenach	Friburg. Helvet. log.
267	—	—	Franciscus Wildt,	Friburg. Helv. log.
268	1653	Oct. 16.	Carolus a Diespach,	Friburg. Helvet. jur. stud.
269	1654	Maii 23.	Ignatius Curti,	Friburgensis Helvet. theol. spec. stud. matr. fac. theol. 9. Nov. 1654.
270	—	—	Jacob. Christoph. Brandeburger	Friburg. Helvet. log. stud.
271	—	Octob. 24.	Barthol. Courti,	Friburgensis Helvetius, phys. stud.
272	—	Nov. 7.	Tobias Tardi,	Staffiacensis Helvetius, logices stud.
273	—	—	Henricus Wildt,	Friburg. Helvetius, logices stud.
274	—	— 23.	Franciscus Petrus Vögelin,	Friburgensis Helvet. rhetor. fratres germani.
275	—	—	Franciscus Antonius Vögelin de Dumdedies,	Friburgensis Helvetior. rhetor. fratres germani.
276	1655	April 13.	Beatus Ludovicus a Berman,	Friburgensis Helv. phys.
277	—	— 28.	Joannes Jacobus Bauman	Friburgensis Helv. phys.
278	—	— 29.	Petrus Dechtermann	Friburgensis Helv. log. studiosus.
279	—	Octob. 16.	Franciscus a Reinold	} fratres, Friburg. Helvet. rudiment. stud.
280	—	—	Joannes a Reinold	
281	—	—	Ludovicus a Reinold	

Nr. 270) Chorherr von St. Niklaus in Freiburg 1660—1689. vgl. *Dellion* 340.

272) Tobie de Tardy de Montravel, écuyer, Herr von Rueyres, Vogt von Châtel, Ratsherr und Gouverneur von Stäffis, geb. 17. Sept. 1641, vgl. *Archives héraldiques suisses* 1906 S. 122.

	Jahr		
282	1655	Oct. 25.	Georgius Antonius Wildt, Friburg. Helvet. phys. et instit. jur. stud.
283	1656	— 24.	Franciscus Prosper de Gady, Frib. Helvetius log.
284	—	— —	Simon Zazze, Frib. Helvetus logicus.
285	1656	Oct. 30.	Jo. Jacobus Haimon, Friburg. Helvetus, theol. stud. matr. fac. theol. 21. Nov. 1656 (Haymo).

II. In Orléans (1478—1686).

(Vgl. Anzeiger für Schweiz. Gesch. II 244, 267 von Alph. Rivier).

286	1613		Johannes Jacobus Bucher, Friburgensis Helvetius.
287	—		Ludovicus Erhardus nobilis — —
288	1626		Johannes Reynoldus — —
289	—		Antonius Reynoldus — —
290	1638—40		Nicolaus a Perroman — —
291	—	—	Jean Nicolas Reyff — —
292	—	—	Johannes Rodolphus a Pascuis — —
293	1642		Jodocus Petrus de Monte Friburgensis Helvetius, Lausan. dioc. Juris canonici doctor.
294	—		Franciscus Carolus a Perroman Friburgensis Helvetius.
295	1648		Franciscus Josephus Reyff, Friburgensis.
296	1673		Franciscus Augustinus a Diesbach, Friburgensis Helvetius.
297	1676		Johannes Josephus a Forel, Friburgensis Helvetius.
298	1677		Franciscus Josephus de Gottrauw Friburgensis Helvetius.
299	1679		Antonius d'Alt, Friburgensis Helvetius.

Nr. 299) Apostol. Potonotar, Chorherr 1684 und Dekan des Kapitels von St. Niklaus in Freiburg 1690, Propst daselbst 1707, † 1736, vgl. *Dellion* 342.

	Jahr	
300	1679	Henricus Ignatius de Maillardor, Friburgensis Helvetius, Procurator 1680.
301	—	Franciscus Romanus a Diesbach, Friburgensis.
302	1679	Johannes Jacobus Buman, Friburgensis Helvetius.
303	—	Petrus Aug. a Maillardor, Friburgensis, Procurator 1682.
304	1680	Jean Joseph de Montenach d' Orsonnens, Friburgensis Helvetius.
305	—	Josephus Prothasius Fegeli, Friburgensis.
306	1681	Franciscus Gualterus Gady, Friburgensis Helvetius.
307	1682	Tobias Kuenli Friburgensis.
308	—	Josephus Techtermann —
309	—	Johannes Henricus Wildt —

III. Freiburger

Licenciaten der Medizin von Montpellier.

(Publiz. von Ch. Le Fort im Anzeig. f. Schweiz. Gesch. N. F. X. 171).

	Jahr	
310	1649	Jacques Gendre de Gruyère Suisse.
311	1741	Jean Bouquet de Fribourg —
312	1744	Claude François Gachet de Gruyère Suisse.
313	1753	François Joseph Paris de Fribourg —
314	1760	Théodule Dupasquier Canton Fribourg —
315	1778	Blaise Adalric Thorin de Fribourg —
316	1779	André Ducrest de Fribourg.

IV. Freiburger Studenten in Tübingen.

(Vgl. Heinrich Hermelink, Die Matrikeln der Universität Tübingen I. Bd. Die Matrikeln von 1477–1600. Stuttgart 1906.)

	Jahr	
317	1497	Mai 29. Johannes Luduvici de Engelsperg, b. a. 2. Octobris 1498 (matricula Facultatis artium: de Engelsperg ex Friburg).

	Jahr		
318	1513	Nov. 26.	Wilhelmus Dachs de Superiori Friburgo.
319	1590	Nov. 5.	Johannes Rosatus , Grandissonensis sub ditione Bernensium et Friburgensium.

V. Freiburger Studenten in Wien.

(Gütige Mitteilung von Ferd. Rüegg, cand. hist., nach der hdschl. Wiener Matrikel).

	Jahr		
320	1404	Sem. I	Chuonradus Rarochingen de Friburga (?) 2 g.
321	1421	Sem. II (October)	Johannes Gruerie de Friburgo Ochtlandie, nationis Austrie, (pauper). (Der Rektoratswechsel fand am 13. Oktober statt.)
322	1427	Sem. II	Jacobus Cudrifin de Freyburgo in Nüchtland, dedit 4 gr. (fol. 19).
323	1439	Sem. I	Petrus de Mossitz de Friburgo 4 gr. (fol. 43).
324	—	—	Wilhelmus Bugniet de Friburgo 4 gr. (fol. 43).
325	—	—	Henricus de Prato Romano 4 g.
326	—	—	Petrus — — frater ejus de Friburgo 4 g.
327	1452	—	Paulus Comitis de Friburgo 4 g.

Nr. 321) Freiburger Notar und Chronist (c. 1403–65), vgl. *A. Büchi*, 214 ff.

322) Stadtschreiber u. Chronist in Freiburg, † 1464, vgl. *A. Büchi*, 225 ff.

323) Peter Mossu, einer der reichsten Freiburger Bürger, wohnte im Burgviertel, vgl. *Ferd. Buomberger*, Bevölkerungs- u. Vermögensstatistik in der Stadt und Landschaft Freiburg um die Mitte des 15. Jahrh. Freiburger Geschichtsbl. VI/VII und Sonderabzug, Bern 1900, S. 210.

324) Domp Willermo de Bugniet, ein Geistlicher, wahrscheinlich Kaplan in Freiburg, vgl. *Buomberger* a. a. O. 210.

VI. In Heidelberg.

(Vgl. Töpke. Die Matrikel der Universität Heidelberg 1386—1846
5 H. 1884—1904 Heidelberg).

- | | Jahr | | |
|-----|------|---------------------|--|
| 328 | 1401 | Sept. 20. | Christianus de Ghambach dt. |
| 329 | 1449 | (Juni 23. bis Aug.) | Jacobus Lumbard de Friburg. |
| 330 | 1741 | Juni 7. | Petrus Reinoldt , Friburgensis Helvetus,
jur. utr. cand. |
| 331 | — | — — | Joan Ant. de Ramy , Friburgensis, jur.
utr. cand. |
| 332 | 1754 | Mart. 10. | Praenobilis dom. Josephus Michael de
Reinold , Friburgensis Grison. (Lausan.?)
jur. cand. |
| 333 | — | Nov. 10. | Ignatius de Raynnold , Frybourgo-Hel-
viticus, juris cand. |
| 334 | 1764 | Dec. 13. | Dom. Nicolaus de Montenach , patritius
Friburgensis Helvetus, jur. utr. cand. |
| 335 | — | — — | Dom. Tobias Pancratius Bauman de
Strus, patritius Friburgensis Helvetus,
jur. utr. cand. |
| 336 | 1765 | Dec. 14. | Praenobilis ac generosus dom. Joannes
Nicolaus de Montenach de Cottens,
Friburgo-Helvetus patritius, suam ma-
triculam renovavit. (Mit Wappen). |
| 337 | 1766 | Dec. 5. | Perillustris ac generosus dom. Philippus
Ludovicus l. baro de Praroman de
Montet, patritius Friburgensis, jurium
stud. |
| 338 | 1770 | Juni 6. | Balthasar Müller , Helveto-Friburgensis,
patritius, jur. utr. cand. |
| 339 | 1806 | Mai 3. | Carl Engelhard aus Murten i. d. Schweiz,
studierte bisher die Rechte und Kameral-
wissenschaft in Freyburg, Vater Doctor
Engelhard in Murten. |

Zum Magister art. promoviert (Album promotorum in fac. phil. ex parte catholicorum):

- 340 1750 promotore rev. patre **Christophoro Beringer** soc. Jesu: **Franciscus Blanck** Friburg. sem. Carol. conv. (Friburgi Ue.?)
- 341 1739 **Nicol. von der Weyd**, Friburg. Helvetius, auditor juris canonici (sedulus).

Alphabetisches Verzeichnis.

- Adam Johann 251.
Afy Peter von 80.
— Franz von 167.
Alex Franz 58.
— Karl 78.
Alt Anton 298.
— Peter 182.
Arnold Johann 64.
Bacchodus Claudius 102.
Barberus (Barbey?) Blasius 100.
Barotus Niklaus 155.
Basset (Bassetus) Ludwig 11.
Berald (Beraldus, Boulard?) Peter 12.
Berger Johann 106.
Berner Ulrich 40.
Béroud Simon 119.
Bidermann Franz 224.
Blanc (Blanck) Franz 340.
Boccard Laurenz 79.
Bouchier s. Lanus.
Bourgknecht (Burknecht) Blasius 149.
— Heinrich 131.
— Johann Kaspar 130.
— Kaspar 61.
Bourquenoud (de Charmey?) Peter 126.
Brandenburger Jakob 23.
— (Bryndenburger) Ulrich 44.
— Jakob Christoph 269.
Brun Pierre s. Bruno
- Bruno (Brun?) Peter 42.
Brunyel (Bunyet?) s. Bugnet.
Bucher Joh. Jak. 171. 285.
Bucquet (Bouquet) Johann 80.
— Jean 310.
Bugnet (Brunyel) Franz 82.
— (Bouignie) Ulrich 156.
— Wilhelm 324.
Bugnon Peter 225.
Bullet (Buletus) Lorenz 257.
Buman Franz 162.
— Franz Jakob 255.
— (Bawman) Jakob 159.
— Joh. Jakob 227, 276, 301.
— M. Christoph 250.
Cardinaux (Cardinalis) Peter 76.
Castella (Castellanus) Franz 69, 142.
— Jacob 107.
— Johann 207.
— Karl 141.
— Theodat. 245.
Cemetus Jakob 211.
Charetus (Chervet?) Jakob 99.
Chervet s. Charetus.
Chuex Claudius 129.
Coblenser Albert 2.
Comte (Comitis) Paul 327.
Corbin Christinus 125.
Cordey s. Cordinus.

- Cordinus (Cordey?) Claudius 193.
 Corpataux Anton 121.
 — Jakob 122.
 — Karl 140.
 Cosandey (Consanderus) Andreas 209.
 Crossitus (Crotty?) Franz 235.
 Cruz Jean s. Cuensis.
 Cudré (Cudretus) Anton 154.
 Cudrefin Jaques 321.
 Cudretus s. Cudré.
 Cuensis (Cruz?) Johs. 4.
 Curdinus (Curdy de Bulle?) Peter 114.
 Curti Ignaz 268.
 — Barthol. 270.
 Dachs Wilhelm 317.
 Danetus (Than?) Peter 163.
 Daverney s. Taverney.
 Deplait Jean s. Deple.
 Deple (Deplait?) Johann 35.
 Diemant (Dunant?) Jakob 117.
 Diesbach Franz Augustin v. 295.
 — Franz Roman v. 300.
 — Georg von 124.
 — Karl von 267.
 — Leonorius v. 147.
 — Niklaus von 77.
 Domus Johann s. Thomy.
 Duerest André 315.
 Dumont Jakob 232.
 — Jost Peter 292.
 Dupasquier s. Vonderweid.
 Eckenthaler Johann 75.
 Eirgentz (?) Heinrich von 259.
 Engelhard Karl 339.
 Englisperg (Engelsperg) Joh. Ludwig v.
 316.
 — Theodor von 104.
 Erhard Ludwig 286.
 Erlach Johann v. 188.
 Estavayer Joseph de 132.
 Favre (Faber) Franz 181.
 Feldner Joh. 169.
 Fiwaz Heinrich 200.
 — Nikolaus 201.
 Fladenstein Wilhelm 165.
 Forel s. Griset de Forel.
 Fornerod Dionys 37.
 Freiburger Jost 71.
 Freitag Peter 45.
 Frossard Jakob 103.
 Fruyo Niklaus 91.
 Gachet Claude François 311.
 Gady (Gatten) Franz Prosper 282.
 — Franz Walther 305.
 — Nikl. 31.
 Gambach Christian v. 328.
 Garin Jakob 101.
 Garmiswyl (Garmarswyl) Georg 7.
 Gatten s. Gady.
 Gaudius s. Joye.
 Gendre Jacques 309.
 Genter Fridolin 230.
 Gerber Johann 73.
 Getz (Goetz) Joh. Ludwig 57
 Gex Johann 138.
 Giller (Gillerdus) Jakob 220.
 Gottrau (Gottraw) Franz Jos. v. 297.
 — Franz Peter (Gutterot) 254.
 — Johann Emanuel 184.
 — Niklaus 95.
 — Niklaus Christoph 256.
 — Tobias 143.
 Granges (Grangy) François des 110.
 Grangier Ludwig 252.
 Greierz Graf Franz von 21.
 Griset (Grissetus) de Forel (Forri).
 — Johann Jos. 296.
 — Niklaus 204.
 — Peter 88.
 Grivet Jakob 128.
 Gruyère Jean 320.
 Guay Rudolph 177.
 Gurnel (Gornel) Simon 70.
 Gutterot, s. Gottrau.
 Haberkorn Jakob 83.
 Haimo Joh. Jakob 284.
 Hillaire (Hillario) Peter 231.
 Hug Burkhard 94.
 Hugetus (Huguet) Michael 59.
 Huober Peter 189.

- Hyrt Franz 150.
 Jaudet s. Zaudet.
 Joye (Gaudius) Peter 49.
 Juat (Zua) Johann 219.
 — Peter 240.
 Kämerling Anton 222.
 Känel Ludwig 137.
 Kolb Heinrich 234.
 König (Rex) Jakob 243.
 Krummenstoll (Khrumenstal) Anton 10.
 — Franz 69.
 — Johs. 9.
 — Joh. Theodor. 19.
 — Peter 206.
 — Wilhelm 28.
 Kuenlin Tobias 306.
 Kuentzi (Quensis) Peter 54, 212.
 Lambert Heinrich 86.
 Langhans Christian 152.
 Lanius (Bouchier, Metzger) Franz 127.
 Lari (Lavi) Caspar 161.
 Ligerz Joh. Heinrich von 258.
 — Niklaus von 170.
 Loewenstein Rudolph 25.
 Lombard Jakob 325.
 Lutry (Lustriacus) Franz 8.
 Maier Joh. Franz 208.
 — F. Jakob 216.
 — Nikolaus 112.
 — Peter 6.
 — Wilhelm 223.
 Maillard (Malgerdus, Malliat) Anton 33,
 123.
 — Ludwig 34.
 Maillardoz (Maillardor) Heinrich Ignaz.
 v. 299.
 — Niklaus 190.
 — Peter August v. 302.
 Major Peter 17.
 Maister Jakob 174.
 Malgerdus Ant. }
 — Ludwig } s. Maillard.
 Martini Johann 18.
 Mäss (Mes) Wilhelm 60.
 Mattler, Fr. Niklaus O. Fr. 41.
 Messelo (Messelius) Georg 92.
 Metzger s. Lanius.
 Molin Pierre du 116.
 Molitor s. Müller.
 Montenach (Montana) Abraham von 228.
 — Anton von 74.
 — Daniel von 29, 193, 262.
 — Georg Peter v. 229.
 — Joh. Anton v. 265.
 — Joh. Daniel v. 172.
 — Joh. Jos. (v. Orsonnens) 303.
 — Kaspar von 194.
 — Niklaus v. 334.
 — Peter von 96.
 Montveillard (Monviliar) Claudius 247.
 Morat Christoph 178.
 — Peter 199.
 Moscha Georg 13.
 Mossu (Mossitz) Peter 322.
 Motathi (Mottaz?) Benedikt 39.
 — Johann 38.
 Mull Niklaus 198.
 Mülebach (Milebach) Jakob 48.
 — Jost 85.
 — Sebastian 87.
 Müller (Molitor) Balthasar 335.
 — Joh. Jakob 157.
 Murer Johann 262.
 Mürsing Ant. 1.
 Musy (Musius) Johann 176.
 Ody (Odelinus) Claudius 113.
 Oriset Peter 111.
 Paris François Jos. 312.
 Pasquanus (a Pascuis, du Pasquier) s.
 Vonderweid.
 Paur Johann 36.
 Pavillard (Paffilar, Bawiler) Christoph 5.
 — Ludwig 53.
 Perret Peter 105.
 Perroman (Praroman) Beat Ludwig v.
 195, 275.
 — Franz Karl v. 293.
 — Heinrich v. 325.
 — Johann Ulrich v. 180.
 — Niklaus v. 187, 289.

- Perroman (Praroman) Peter v. 16.
 — (de Montet) Philipp Ludwig 337.
 — Wilhelm v. 15.
- Pirradus (Pürro?) Niklaus 24.
- Progin Franz 135.
 — Jakob 139.
 — Peter 151.
 — Rudolph 56.
 — Simeon 133.
- Pürro s. Pirradus.
- Python (Pütung, Pitther, Bittung) Beat Jakob 238.
 — Heinrich 241.
 — Johann 93.
 — Joh. Ulrich 226.
 — Pankraz 98.
- Quensis s. Kuentzi.
- Raemy (Rami) Blasius 237.
 — Joh. Ant. de 331.
- Rarochingen Konrad 320.
- Ratze (Ratz) Jakob 109.
 — Kaspar 81.
 — Peter 108.
 — Simon s. Zazze.
 — Ulrich 97.
- Rennsanus (Renysan?) Ant. 115.
- Reyff (Reuff) Franz Jos. 294.
 — Jean Nicolas 290.
 — Joh. Ludwig 166.
 — Martin 145.
 — Nicolaus 146.
 — Peter 158.
- Reynold (Reinaldt, Reinoldus) Anton 288.
 — Barthol. 120.
 — Franz von 278.
 — Ignaz v. 333.
 — Johann von 279.
 — Jos. Michael v. 332.
 — Ludwig von 280.
 — Peter 63, 248.
- Rhumi Joh. 164.
- Rieder Peter s. Ryter.
- Rolet Philipp 134.
- Rosat Jean 319.
- Rossier (Rostier) Peter 260.
- Rudella (Ridella) Franz 30.
- Ruginet Christoph 51.
 — Veitla 50.
- Rugler Moritz 210.
- Ruoss Joh. Christoph. 205.
- Ryter (Rieder?) Peter 43.
- Sall F. Johann 214.
- Schnewly (Schneblin, Schneulin) Jakob 55.
 — Pankraz 84.
 — Peter 49.
- Sessinger Niklaus 65.
- Studer Joh. Ulrich 20.
 — Joh. Jakob 213.
- Stutz Hugo 197.
 — Jakob 233.
- Tardy Tobias 271.
- Taverney (Daverney) Wilhelm 46.
- Techtermann (Tochterman) Joh. Jakob 175.
 — Joseph 307.
 — Niklaus s. Terreman.
 — Peter 153, 277.
 — Rudolph 261.
 — Wilhelm 66.
- Terreman (Techtermann?) Niklaus 22
- Than s. Danetus.
- Thausis (Tossis?) Humbert 26.
- Thomy (Domus) Jean 52.
- Thorin Blaise Adalric 314.
- Treger (Treyer) Konrad 3.
- Ulrich F. Johann 215.
- Villars (a Villario) Johann 144.
 — Ludwig du 67.
- Vissaula (Wissolach) Walther a 90.
 Jos. Prothas 304.
- Vögelin Anton 218.
 — Daniel 203.
 — Franz 14.
 — Franz Anton 274.
 — Franz Peter 273.
 — Jakob 202.
 — Johann 185.

- Vögelin Joh. Georg 148.
— Peter 217.
- Vonderweid (Dupasquier) Anton 118.
— Claudius 179.
— Franz Anton 236.
— Johann 62.
— Joh. Rudolf 291.
— Niklaus 341.
— Peter 191.
— Théodule 313.
- Werlin Jost Karl 221.
— Kaspar 32, 192.
- Werro Sebastian 72.
- Wild Franz 266.
— Franz Joseph 264.
- Wild Georg Anton 281.
- Wild Johann Heinrich 183, 272, 308.
— Johann Michael 244.
— Johann Ulrich 249.
— Jost 242.
— Niklaus 196, 246.
— Peter 253.
- Wissolach s. Vissolaz.
- Zaudet (Jaudet?) Heinrich 186.
- Zazze (Ratze?) Simon 283.
- Ziegler Joh. Jakob 264.
— Kaspar 239.
— Michael 160.
- Zimmermann Joh. Ulrich 168.
— Niklaus 27.
- Zua s. Juat.
- Zurthannen Peter 136.

